

Anwendungsbeobachtung Hyiodine®

Frau Irma Nufer, Sonja Hess, Dr. med. Martin Reber;
Kantonsspital Obwalden; Sarnen

Diagnose

- Postoperative Nahtdehiszenz; Laparotomie Wunde
- Status nach deszend- rektaler Re-Anastomose mit Ileostoma-Rückverlegung am 04.04.12 vom Kantonsspital Luzern
- Status nach mechanischem Dünn darmmilleus und Laparotomie
- Status nach Wundrevision mit Débridement und V.A.C™ - Verband nach postoperativem Wundinfekt der medialen Laparotomie
- Div. Komorbiditäten

Wundsituation:

- Im distalen Bereich der ansonsten reizlosen Narbe bestehende zirka 3x2 cm große, fibrinös belegte, aber sonst saubere Wunde mit mässiger Exsudation.

Ziel der Behandlung:

- Wundreinigung/Infektprophylaxe , Wundverschluss

Wundbehandlung:

BILD A

Start der Behandlung mit Hyiodine® im Wundambulatorium am 18.04.2012

BILD B

Nach 4 Tagen Behandlung mit Hyiodine®:

- Wundgrund aufgefüllt mit Granulationsgewebe
- Wundgrösse bereits bedeutend kleiner

BILD C

Nach 11 Tagen:

- fast vollständiger Verschluss der Wunde

BILD D

Behandlungsabschluss am 08.05.2012

Beurteilung:

Nach nur 19 Tagen konnte eine 3x2 cm große stagnierende Wunde zur Abheilung gebracht werden.

Durch Hyaluronsäure deutliche Produktion und Anregung von Granulationsgewebe mit optimalem Feuchtigkeitshaushalt.

Hyaluronsäure hat das Potential die Aktivierung der Wachstumsfaktoren zu beschleunigen und zu unterstützen.

Bild A -Start der Behandlung



Bild B – nach 4 Tagen



Bild C – nach 11 Tagen



Bild D – nach 19 Tagen

